



30 Jahre verantwortungsvolle Forschung am IFZ:

„Das gute Leben“ – Kritische Reflexionen auf aktuelle Nachhaltigkeitsdiskurse

Seit drei Jahrzehnten forschen und lehren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler am IFZ, dem Interdisziplinären Forschungszentrum für Technik, Arbeit und Kultur, in den Bereichen Technik-, Wissenschafts- und Nachhaltigkeitsforschung. Von umweltfreundlicher Beschaffung, ökologischer Gebäudesanierung, Lebensmittelkooperativen, nachhaltiger Mobilität über Gentechnik bis geschlechtergerechter Technik-Bildung, die Forschungsinhalte waren und sind so vielfältig wie die Lebensläufe und Kompetenzen der Menschen, die am IFZ arbeiten. Verbindende Elemente waren stets der Anspruch inter- und möglichst auch transdisziplinär zu forschen, in partizipativen Zugängen Stakeholder möglichst früh und aktiv in die Forschung einzubeziehen und dabei zur Lösung wichtiger gesellschaftlicher Fragen rund um Klimawandel und soziale Gerechtigkeit beizutragen.

Kurzum, das IFZ verfolgt seit nunmehr 30 Jahren einen Forschungsansatz, der in den letzten Jahren unter dem Titel „RRI – Responsible Research and Innovation“ beworben wurde. Deshalb stellen wir die für uns wichtige verantwortungsvolle Forschung nun in den Mittelpunkt und feiern unser Jubiläum mit einer Reihe von mehreren Diskussionsveranstaltungen, zu denen wir Kooperationspartner und Kooperationspartnerinnen sowie Interessierte herzlich einladen.

Die zweite Veranstaltung in dieser Reihe ist dem Thema

„**Das gute Leben**“ – **Kritische Reflexionen auf aktuelle Nachhaltigkeitsdiskurse**“ gewidmet.

Zeit und Ort: Donnerstag, 12. Juli 2018, 17 bis 20 Uhr, IFZ, Schlögelgasse 2, 2. Stock, 8010 Graz

Ein nachhaltiger Lebensstil soll gesund sein, die Umwelt schonen und auch ökonomische Vorteile bieten, doch wenn so ein ‚gutes Leben‘ aussieht, warum setzt es sich dann nicht als Mainstream durch? Wo sind die Kritikpunkte und warum lohnt es sich vielleicht trotzdem danach zu streben? In einem interaktiven Workshop wollen wir das ‚gute Leben‘ aus verschiedensten Perspektiven beleuchten und diskutieren. Dazu werden zunächst drei Kurzvorträge (zu je ca. 15 min.) diese drei Aspekte des guten Lebens vorstellen:

- **Anita Thaler** (IFZ Graz, AG Queer STS) und **Magdalena Wicher** (IHS Wien, AG Queer STS) moderieren den Workshop und werden ins Thema „Das gute Leben: psychische Gesundheit und Nachhaltigkeit“ einführen.
- **David Steinwender** (Mitbegründer Transition Graz und Forum Urbanes Gärtnern) wird sozioökonomische Perspektiven des aktuellen Nachhaltigkeitsdiskurses aufzeigen.
- **Edith Zitz** (Geschäftsleitung inspire mit Schwerpunkt Vielfalt; 1995-2010 Landtagsabgeordnete in der Steiermark) – aus der Praxis: zur Rolle der sozialen Gerechtigkeit des nachhaltigen Lebens.

Anschließend entwerfen wir gemeinsam Utopien, wie dieses gute, nachhaltige Leben sozial gerecht aussehen könnte und wollen Strategien erarbeiten, um erste Schritte in Richtung Verwirklichung dieser Utopien gehen zu können.

Alle eingeladenen Teilnehmenden sind herzlich eingeladen, sich und ihre bestehenden Projekte/Arbeiten aktiv einzubringen. Wir haben einen Marktplatz/Büchertisch, wo mitgebrachte Materialien aufgelegt werden können.

Es gibt Zeit und Kulinarisches, um miteinander ins Gespräch kommen und zu netzwerken!

Da wir für diese Veranstaltung nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung haben, bitten wir euch/Sie, euch/sich bis **spätestens 27. Juni 2018** verbindlich per mail anzumelden:

anita.thaler@aau.at

Wir freuen uns auf euer/Ihr Kommen!

Das Team des IFZ

Bitte vormerken: Mittwoch, 24. Oktober 2018, 17 Uhr: Festveranstaltung 30 Jahre IFZ!